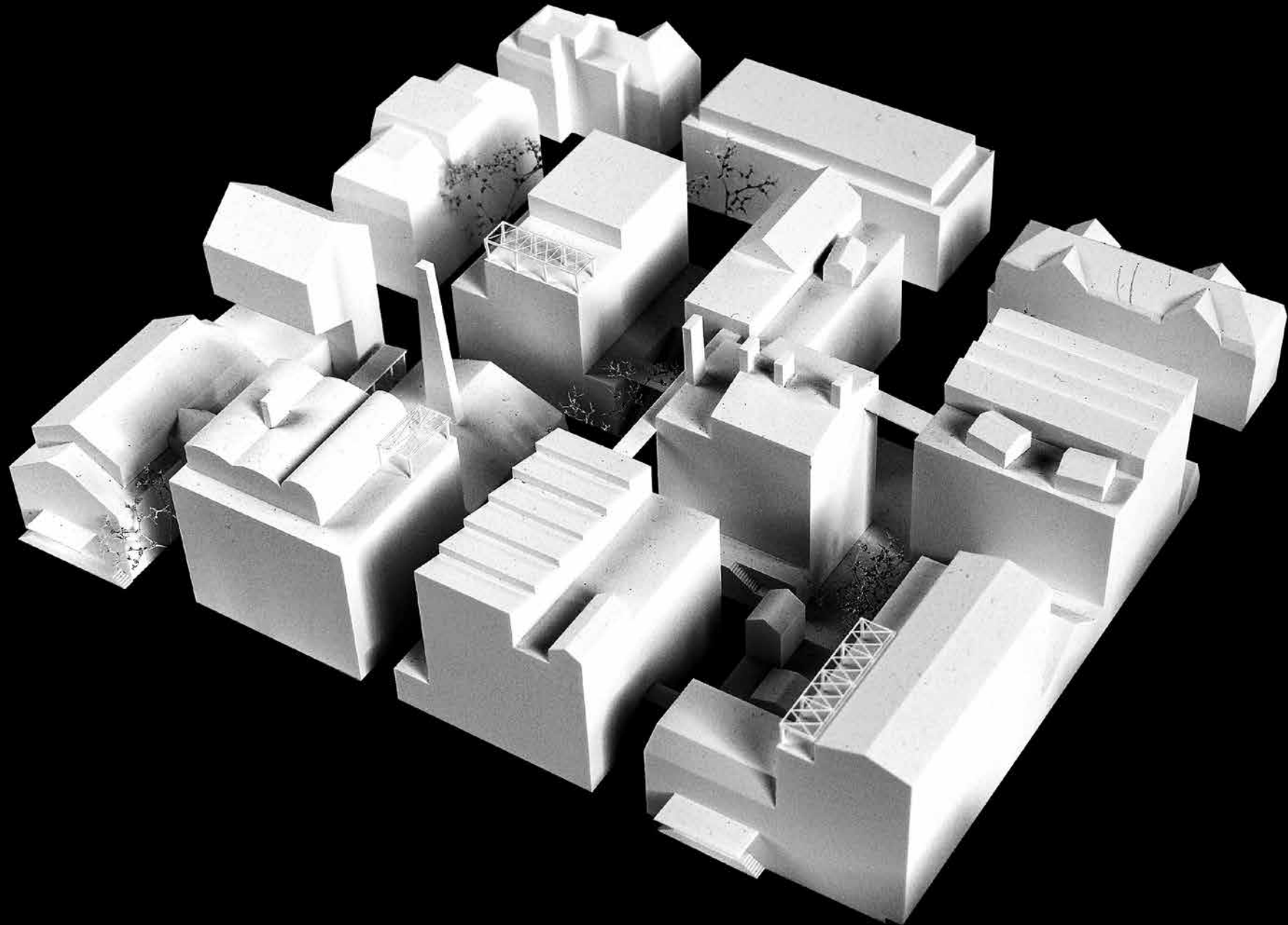
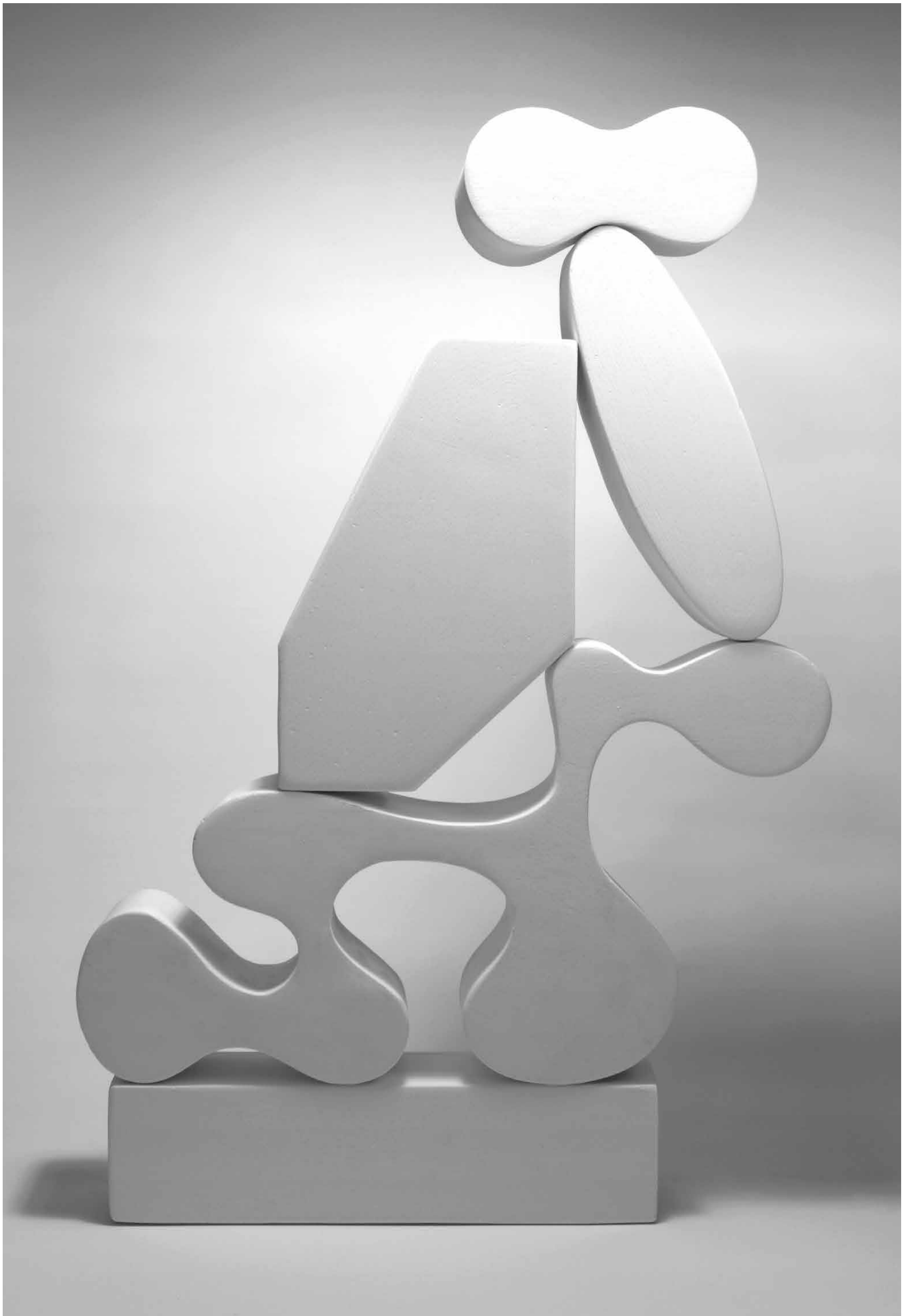


Anwendungen
Kooperation Industriestrasse
Genossenschaftsverband







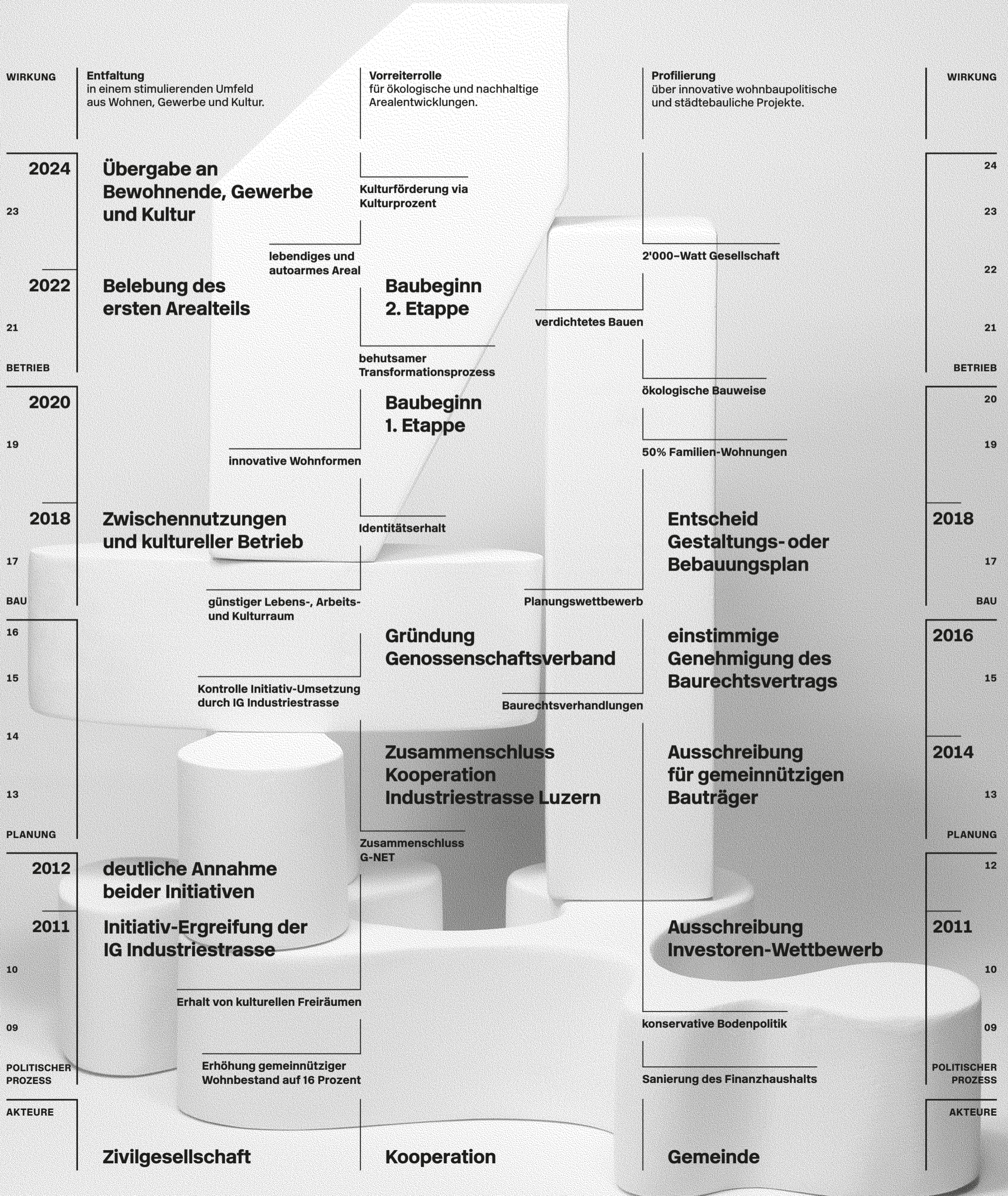
Kooperation Industriestrasse Luzern

Genossenschaftsverband
allgemeine baugenossenschaft luzern abl
Baugenossenschaft Wohnwerk Luzern
Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Industriestrasse Luzern GWI
Libérale Baugenossenschaft Sternmatt-Tribschen Luzern LBG
WOGENO Luzern

In Kürze: 2012 sagte die Bevölkerung der Stadt Luzern JA! zu einer lebendigen Industriestrasse und JA! für zahlbaren Wohnraum. Vier Jahre später hat die Kooperation Industriestrasse Luzern – Genossenschaftsverband den Baurechtsvertrag mit der Stadt Luzern unterzeichnet. Ab 2020 wird gebaut und ein neues Stück Luzern entwickelt. Auf dem Areal entsteht ein belebtes, vielfältiges und kreatives Neben- und Miteinander an Wohnen, Kultur und Gewerbe. Der Genossenschaftsverband ist aus dem G-NET hervorgegangen, dem Netzwerk gemeinnütziger Wohnbauträger Luzern. Die fünf Kooperationsmitglieder möchten eine zukunftsweisende Überbauung realisieren, die von den Unterschiedlichkeiten der Genossenschaften profitiert und zu einer Durchmischung verschiedener Nutzungen, Bewohnender und Arbeitender beiträgt.

Ein neues Stück Luzern entsteht. Stand der Dinge:

Abbildung: Entlang der verschiedenen Projektphasen agiert die Kooperation Industriestrasse Luzern als treibende Kraft und Vermittlerin im Umfeld von Akteuren aus Zivilgesellschaft und Gemeinde und reagiert auf Forderungen der Bevölkerung und Auflagen seitens Politik und Behörden. In aufsteigender, zeitlicher Abfolge sind die Meilensteine des Projektfortschritts verzeichnet.



Regelwerk Städtebau Aussenraum

1

Hrsg. Kooperation Industriestrasse Luzern
in Zusammenarbeit mit Christoph Schläppli, Architekturhistoriker
Mit einem visuellen Essay von Karl Nawrot



Kinder Planen Stadt

2

Hrsg. Kooperation Industriestrasse Luzern
in Zusammenarbeit mit der Quartierarbeit der Stadt Luzern
und der 5. Primarklasse 2018, Schulhaus Wartegg, Luzern





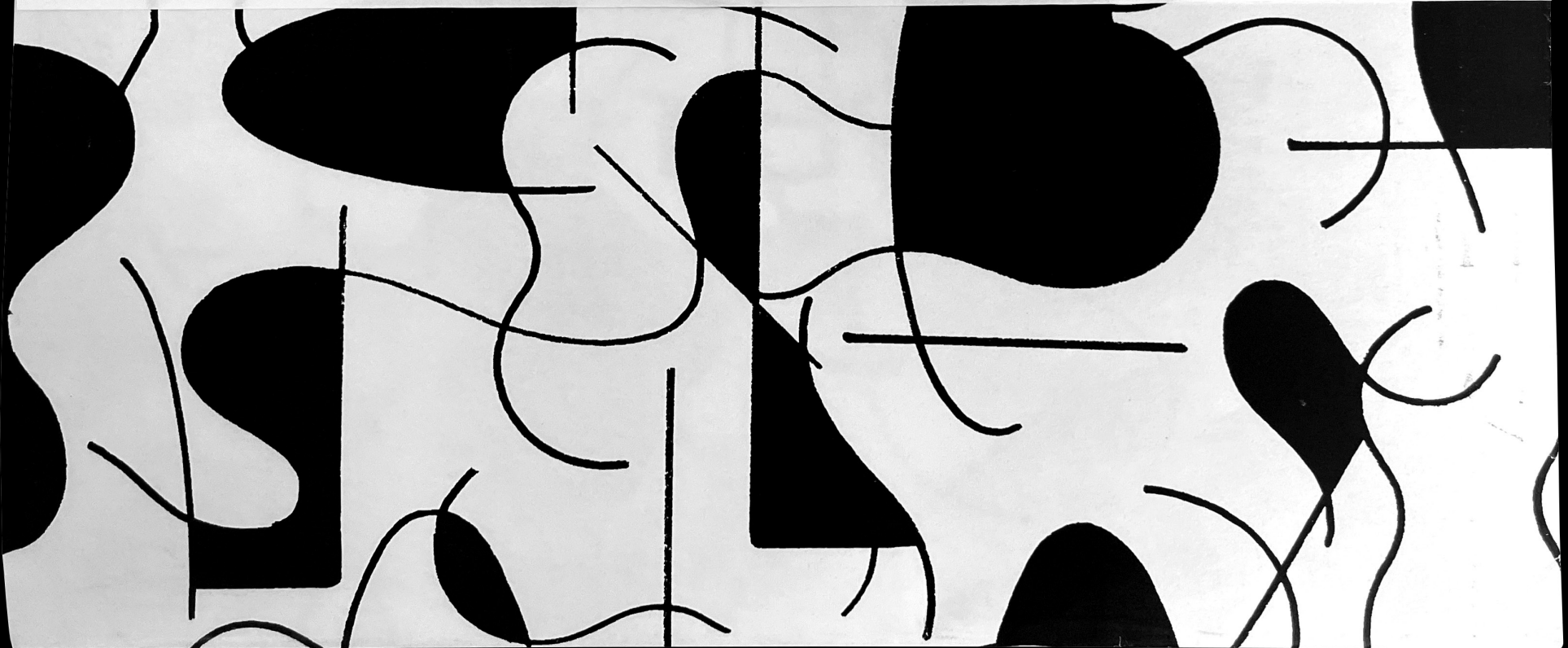
Seidenpapier

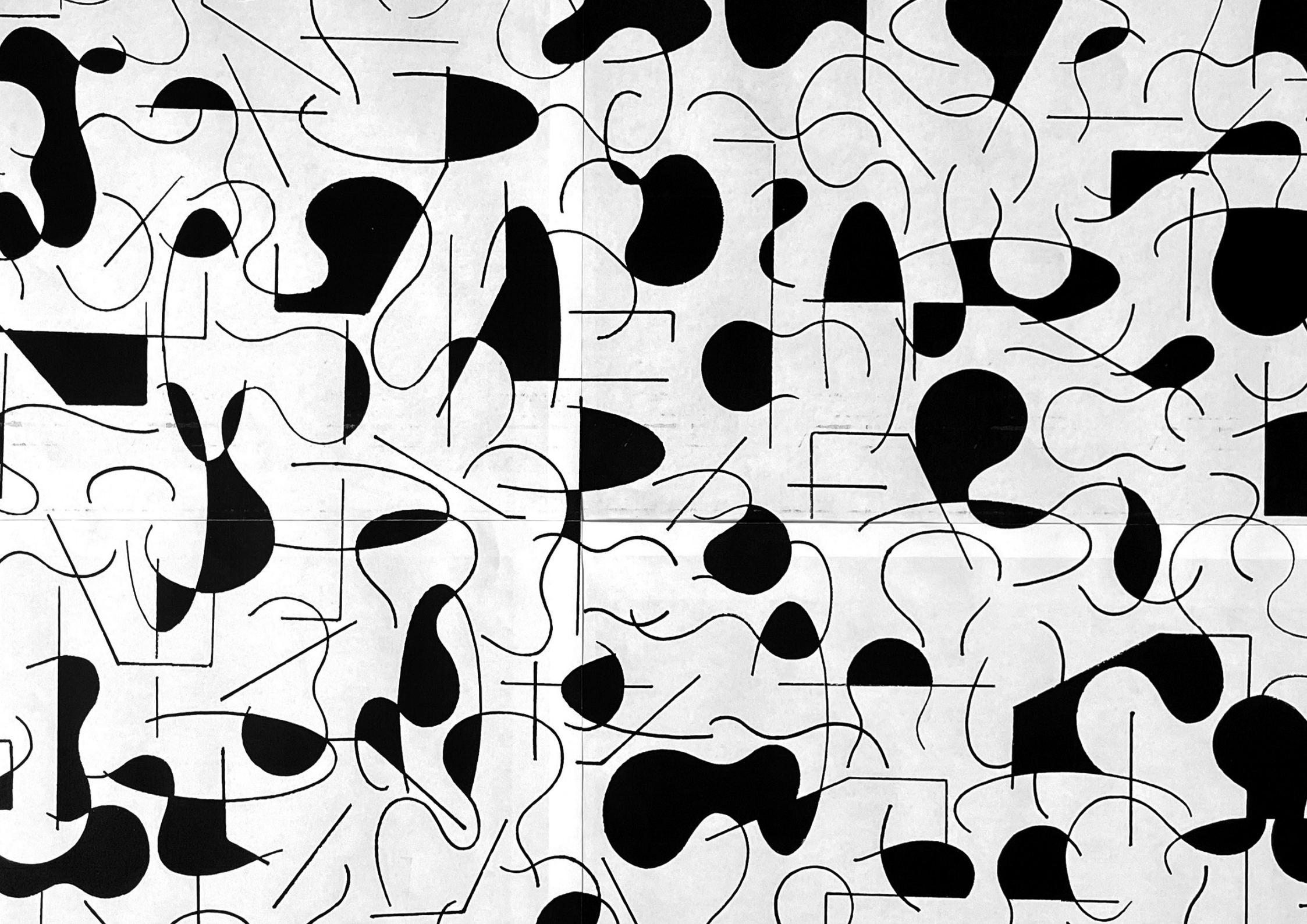
einseitig bedruckt

50 x 75 cm

20g/m²

Made in Lucerne, drawn and printed by hand
Designed by Karl Nawrot & Noir Associates

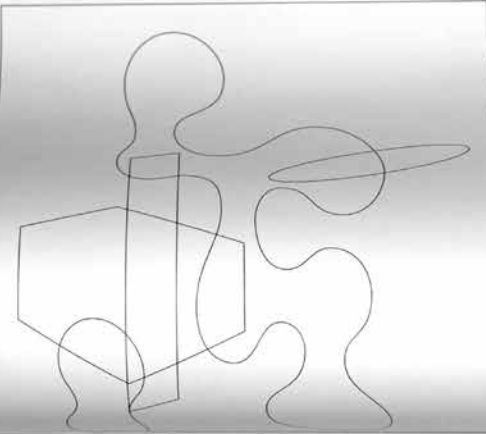




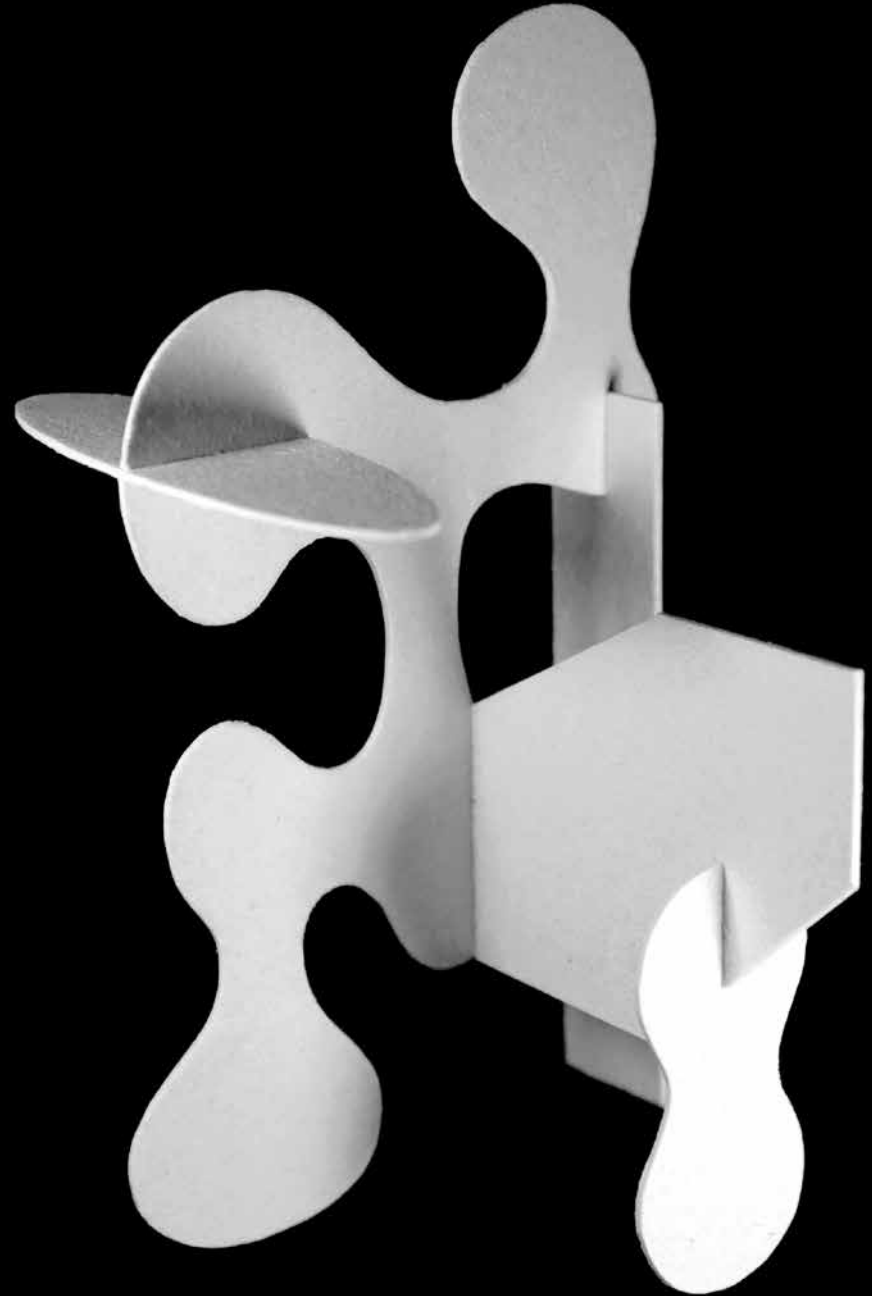
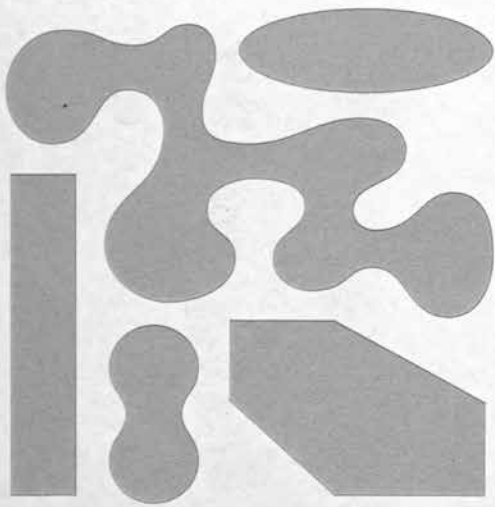


**Kooperation
Industriestrasse
Luzern**

Allgemeine Baugenossenschaft Luzern ABL
Baugenossenschaft Wuhrawerk Luzern
Liberele Baugenossenschaft Tüschelen-Stammzell Luzern LBD
Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Industriestrasse GWL
WOGENO Luzern Genossenschaft



Architektur: Peter Zumthor, Luzern



Wohnen

Leben

Leben

- 12000 m² Wohnfläche
- 8700 m² Lebensraum
- 2800 m² Arbeits- & Kulturraum
- 2000 Watt-Gesellschaft
- 600 Wohnatmosphäre
- 281 Schutzplätze
- 145 Wohnungen
- 14 Baukörper
- 13 Dachterrassen
- 7 Innenzimmer
- 2 Gross-WG's
- 2 Kindergruppen
- 1 Aussenraum
- 1 Einstellhalle
- 1 Gemeinschaftsraum
- 1 Spielplatz
- 0 Spekulation

2023-26

Realisation der Überbauung

2022

Eingabe Baugesuch und Gestaltungsplan

2020

Präzisierung der 14 Baukörper, 1 Einstellhalle und des Aussenraums

2019

Vorprojekt: Architektenteams und Genossenschaften erarbeiten die Pläne der Baukörper aus

Städtebau / Aussenraumprozess werden die Kriterien erarbeitung mit verschiedenen Gruppen erarbeitet und abgefasst

8

werden für die Typologie ausgewählt, für den Städtebau

6

Genossenschaftsverband

entscheidet einstimmig JA! Konzept der Kooperationstrasse Luzern

Genossenschaftliche Wohnprojekte in Luzern
Das Genossenschaftliche Wohnprojekt in Luzern ist ein
Projekt der Genossenschaftlichen Wohnprojekte Luzern
AG. Es besteht aus 14 Wohnkörpern, die in der
Stadt Luzern verteilt sind. Die Wohnkörper sind
in der Regel als Mehrfamilienhäuser oder
Wohnzeilen geplant. Die Wohnprojekte sind
in der Regel als Genossenschaftliche Wohnprojekte
Luzern AG geplant.

Arbeiten







Kampagne
écal x mode suisse
Identität

© ECAL Théo Barraud / Hugo Plagnard / Raphaèle Rey

Art Direction **Noir Associates** und Peter Puklus

15th

Mode Suisse
Edition 15
Show, Showroom,
Shop, Exhibition
Monday, 4 February, 2019
Migros Museum
für Gegenwartskunst
Zurich

After Work Studio
Amorphose
COLLECTIVE SWALLOW
Forbidden Denimeries
Garnison
HEAD – Genève
Jacqueline Loekito
MOURJJAN
Nina Yuun
Rafael Kouto

MODE SUISSE



MAIN PARTNERS

ENGAGEMENT
A DEVELOPMENT FUND OF THE MIGROS GROUP

ZÜRCHERISCHE
SEIDENINDUSTRIE
GESELLSCHAFT

HILDA UND GUSTAV
ZUMSTEG-STIFTUNG

prohelvetia

EDITION PARTNER

MADE VISIBLE®



MODE
SUITSE

MAIN PARTNER
ENGAGEMENT
THE UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

SCIENTIFIC
DEVELOPMENTAL
DEPARTMENT
prohelvetia

EDITION PARTNER
MADE VISIBLE



CAR PARTNER

WORKUP PARTNER
MAC

WINE PARTNER
DE WITTE

HOTEL PARTNER
R

ADDITIONAL PARTNER
VA

CAMPUS PARTNER
éca |

VA





MODE SUITSE

MAIN PARTNERS

ENGAGEMENT
A DEVELOPMENT FUND OF THE MIGROS GROUP

ZÜRCHERISCHE
SEIDENINDUSTRIE
GESELLSCHAFT


HULDA UND GUSTAV
ZUMSTEG-STIFTUNG

prahelvetia

EDITION PARTNER

MADE VISIBLE

CAR PARTNER



MAKEUP PARTNER

MAC

HAIR PARTNER

CHARLES
ALLEN
COMPANY

HOTEL PARTNER

R
RENAISSANCE
SQUARE LODGE HOTEL

CAMPAIGN PARTNER

éca |

ADDITIONAL SUPPORTERS

creative
zürich

25h
ZÜRCHER LANGSTASSE
MARKT 25

VXCO

evian

PERONI
ITALY

VA
VERSACE MILANO





MAIN PARTNERS
ENGAGEMENT
A DEVELOPMENT FUND OF THE SWISS GROUP

prchelvetia

EDITION PARTNER
MADE VISIBLE

15th

Mode Suisse
Edition 15
Show, Showroom,
Shop, Exhibition
Monday, 4 February, 2019
Migros Museum
für Gegenwartskunst
Zurich

After Work Studio
Amorphose
COLLECTIVE SWISS
Forbidden Denial
Garnison
HEAD - Genève
Jacqueline Loe
MOURJIAN
Nina Yuun
Rafael Kouto

**MODE
SUISSE**

MAIN PARTNERS
ENGAGEMENT
A DEVELOPMENT FUND OF THE SWISS GROUP

prchelvetia

EDITION PARTNER
MADE VISIBLE

EMENT

prchelvetia

EDITION PARTNER
MADE VISIBLE

MAIN PARTNERS
ENGAGEMENT
A DEVELOPMENT FUND OF THE SWISS GROUP

Identität und Signaletik
CASA mondiale
Stiftung Ponte



CASA



CASA



CASA

CASA CASA CASA

mondiale

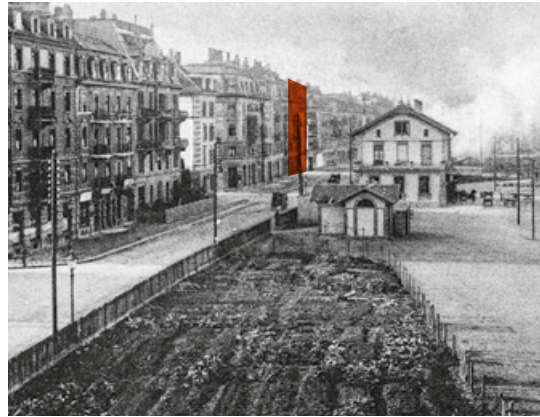
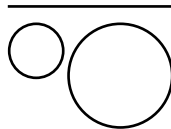
Begegnungsort für das Miteinander in der Stadt

Die Casa mondiale erprobt praktische Antworten auf dringende Fragen unserer Zeit in der städtischen Realität. Wohin entwickeln wir unsere Wohn- und Werkstadt? Und wie lässt sich eine gemeinwohlorientierte Nutzung mit einer nachhaltig bewirtschafteten Liegenschaft unter einen Hut bringen? Ihrem Stiftungszweck gemäss hat der Ponte Projektfonds die Liegenschaft an der Kalkbreitestrasse 33 saniert und umgebaut. Zu einem lebendigen Stadtdenkmal, wo auf sechs Etagen vielfältige Nutzungen zusammenfinden – für Begegnungen, zum Arbeiten und Wohnen im gemeinsamen Welthaus.

Die gemeinnützige Stiftung fördert seit 1993 Handlungs- und Denksätze, die der nachhaltigen Stadtentwicklung und der städtischen Lebensqualität dienen.

Mit dem Erwerb der beiden Liegenschaften an der Kalkbreitestrasse 33 und 37 verfolgt Ponte ihre gemeinwohlorientierte Vision Casa mondiale mit folgenden Aspekten:

- Fördertätigkeit und partnerschaftliche Kooperationen
- Modell für Bewirtschaftung und Mietförderung in den Liegenschaften
- Labor für gemeinsames Wohnen, Arbeiten und Begegnen
- Engagement für eine vielfältige Stadtkultur
- Verantwortung aller Teilnehmenden für den Förderzweck



WIn der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war die Kalkbreitestrasse in Wiedikon ein kleiner Feldweg zwischen Badener- und Birmensdorferstrasse. Der Name «Seebahn» oder «Seebähnli» entstand nach 1891. Er erinnert an den fulminanten Ausbau des Schweizer Eisenbahnnetzes und das rasante Wachstum Zürichs.

Von der ersten Initiative für eine Eisenbahn am linken Seeufer bis zum Bau, den die Schweizerische Nordostbahn realisierte, vergingen fast 20 Jahre:

Am 20. September 1875 eröffnet die Strecke. Wiedikon ist nicht zufrieden, denn für die Nordostbahn ist eine Station Wiedikon-Aussersihl unnötig. Die Gemeinde wehrt sich erfolgreich, interveniert beim Bundesrat, bezahlt Subventionen an die Nordostbahn und erweitert die Seebahnstrasse.

16 Jahre später leben in Wiedikon und Aussersihl fast 25'000 Menschen, die Gemeinden fusionieren mit Zürich. Am 1. Juni 1891 eröffnet die Station Wiedikon-Aussersihl und wertet die umliegenden Grundstücke massiv auf. Deshalb errichten Jakob und Konrad Walder mit ihrem Baugeschäft 1896 an der Kalkbreitestrasse 33 ein

vierstöckiges Wohnhaus mit dem Restaurant Seebahn.

Doch die oberirdischen Züge behindern den Stadtverkehr. Immer wieder und immer länger wartet man vor geschlossenen Bahnschranken. Deshalb legt man 1927 die Eisenbahn tiefer und baut die Station Wiedikon an der Birmensdorferstrasse neu – als einziger Schweizer Reiterbahnhof über den Geleisen. Die alte Station weicht einer Tankstelle, heute erinnert nur noch die Stationsstrasse daran.

Nach dem 2. Weltkrieg wächst die Wirtschaft wie noch nie. Bis 1946 22 von 1000 Personen in Zürich ein Automobil, sind es 1960 schon 161! Auch die Kalkbreitestrasse spürt den Aufschwung. Die Liegenschaft wird 1958 durch einen Neubau mit einem weiteren Geschoss ersetzt. Im Gegenzug vermindlicht man den Namen des Lokals zu «Seebähnli».

1967 beschliesst der Gemeinderat Zürich, Seebahn- und Weststrasse zum provisorischen Autobahnteilstück Westtangente «aufzuwerten». Das löst etwas zynisch, röhren die Verkehrsströme doch mitten durch Wohnquartiere.

Mit dem Üetlibergtunnel setzt die Stadt 2010 flän-

kierende Massnahmen zur Verkehrsberuhigung durch. Die Weststrasse kann zur Quartierstrasse abklassiert werden, der Verkehr nimmt um mehr als 90 % ab, dafür steigen die Liegenschaftspreise markant.

Doch einige gallische Dörfer lehnen diesen Aufwertungs-trend ab. Sie finden sich an der Weststrasse und in der Siedlung an der Kalkbreite. Wir werden auch das Haus zur Seebahn zu einem solch lebenswerten Ort entwickeln.

Nicola Behrens
Archivar, Stättreisen Zürich

Die rot emaillierte Glasfassade aus den 50er-Jahren ist markant. 2007 kaufte Ponte Projektfonds die Liegenschaft «zur Seebahn» und entzog sie der Spekulation. Ab Herbst 2017 baute huggenbergerries das denkmalgeschützte Haus zur Casa mondiale um. Mit der Saia, zwei neuen und sechs sanierten Wohnungen in den OGS, mit Seebähnli und Scaletta im EG und Soussol sowie der Terrazza im DG.



Hardaucher

Sons of Bertha

The Hillbilly Moon Explosion

Danke für die Unterstützung:
Stadt Zürich Betriebsfonds Finanzdepartement,
Allgemeine Baugenossenschaft Zürich ABZ,
NESTown Schweiz

© Stiftung Ponte Projektfonds und Seebähnli AG – Zürich, September 2018
Konzept: Sebastian Hefti, Jiri Chmelik – Design: Noir Associates

Eröffnungsfest
Samstag,
22. September
16-24h

SEE
LABOR
SCALTTA
CASA

SEE
LABOR
RESTAURANT
CAFE
BAR

Eröffnungsfest
und von 16 bis 24h
Das Restaurant wird geöffnet
von 08:00 bis 24:00h
Dienstag bis Sonntag
08:00-24:00h
Dienstag bis Samstag
02:00h
Kalkbrennstr. 33
8003 Zürich
seebaerli.ch

Mittwoch
in der Stadt

Stadt
— Labor

Wort und Denken... das Labor verbindet die beiden Bereiche
Theater und Kunst. Wir sind dabei, um die Stadt zu verändern und
die Stadt zu gestalten. Wir sind dabei, um die Stadt zu verändern und
die Stadt zu gestalten.

Stadt
— Spiel

Glück und Lachen... das Spiel verbindet die beiden Bereiche
Theater und Kunst. Wir sind dabei, um die Stadt zu verändern und
die Stadt zu gestalten. Wir sind dabei, um die Stadt zu verändern und
die Stadt zu gestalten.

Stadt
— Klang

Stille und Lachen... das Klang verbindet die beiden Bereiche
Theater und Kunst. Wir sind dabei, um die Stadt zu verändern und
die Stadt zu gestalten. Wir sind dabei, um die Stadt zu verändern und
die Stadt zu gestalten.

Stadt
— Werk

Gestalt und Bilden... das Werk verbindet die beiden Bereiche
Theater und Kunst. Wir sind dabei, um die Stadt zu verändern und
die Stadt zu gestalten. Wir sind dabei, um die Stadt zu verändern und
die Stadt zu gestalten.

Wohin, was für Arbeit?

Die Arbeit ist ein zentraler Bestandteil der menschlichen Existenz. Sie ist die Grundlage für das Überleben und die Entwicklung der Gesellschaft. In der modernen Welt hat die Arbeit jedoch eine neue Bedeutung erlangt. Sie ist nicht nur ein Mittel zum Zweck, sondern ein Ausdruck der menschlichen Kreativität und des Willens zur Selbstverwirklichung.

16:00h
17:30h
19:00h
19:15h
20:00h
21:00h
22:00h
04:00h

Festprogramm

16:00h
17:30h
19:00h
19:15h
20:00h
21:00h
22:00h
04:00h

Seebaerli
ScalTTA
Casa mondiale
Eröffnungsfest
Kalkbrennstr. 33
8003 Zürich
Samstag
22. September
16-24h

CASA
CASA
CASA
mondiale

Das gemeinsame Ziel ist es, die Stadt zu verändern und die Stadt zu gestalten. Wir sind dabei, um die Stadt zu verändern und die Stadt zu gestalten.

SEE
LABOR
SCALTTA
CASA

mondiale

KULTUR
SCALTTA

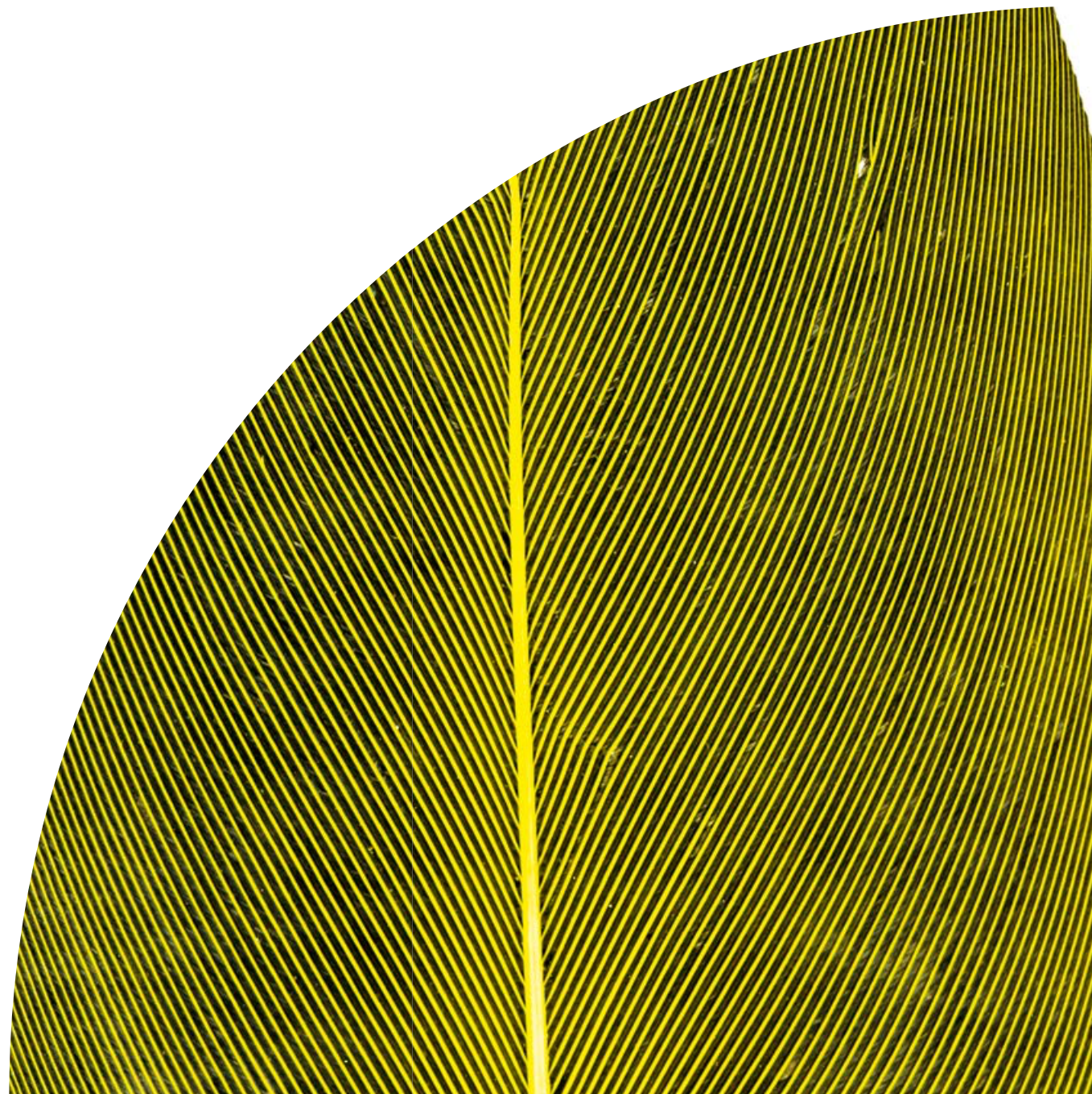
Die Kultur ist ein zentraler Bestandteil der menschlichen Existenz. Sie ist die Grundlage für das Überleben und die Entwicklung der Gesellschaft. In der modernen Welt hat die Kultur jedoch eine neue Bedeutung erlangt. Sie ist nicht nur ein Mittel zum Zweck, sondern ein Ausdruck der menschlichen Kreativität und des Willens zur Selbstverwirklichung.

SEE
LABOR
SCALTTA
CASA

SEE
LABOR
SCALTTA
CASA

mondiale

Kalkbrennstr. 33, 8003 Zürich



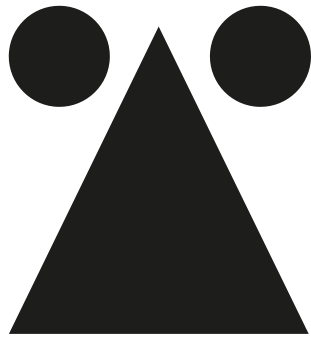
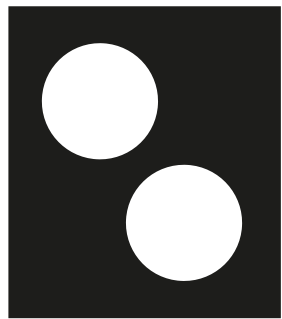
CASA

mondiale





Café
Restaurant
Bar



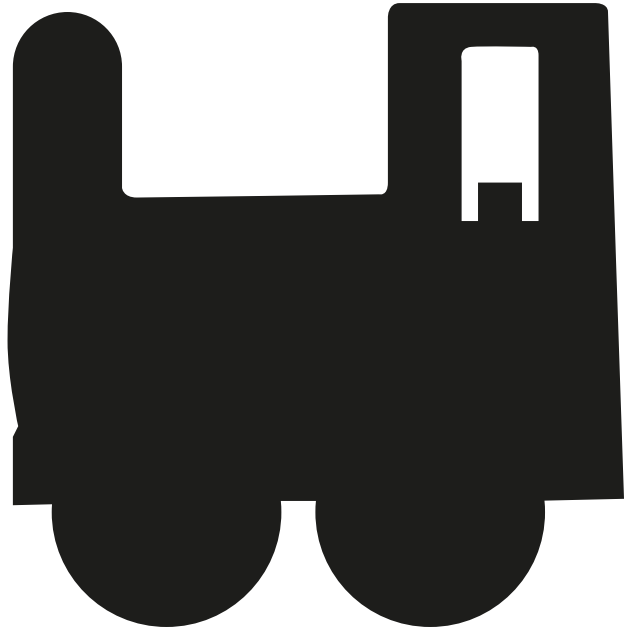


RESTAURANT
CAFE
BAR

A H N

SCALLETTA





33


37-41

SCALZTA KULTURRAUM


VERBOT
Verbot des Rauchens
Rauchen ist in diesem Bereich
ausdrücklich untersagt.
Bitte beachten Sie die
Anweisungen der
Rauchverbotsschilder.
Gefahr! Bei Verstößen
werden die Täter
verhaftet.



Studien und Anwendungen
Corporate-Elemente
SGB | USS

A high-contrast, black and white photograph of a hand holding a white card. The hand is positioned on the left side of the frame, with fingers gripping the card. The card is held horizontally and contains text. The background is solid black, making the white elements stand out. The text on the card is arranged in three rows. The top row features a stylized, outlined font. The middle row features a similar outlined font. The bottom row features a bold, solid black font. Two horizontal lines are drawn across the card, one above the middle row and one below the bottom row.

WSS

WSS

WSS



SGBI|USS

ja

vielleicht?

nein

A high-contrast, black and white photograph of a hand holding a white rectangular card. The hand is positioned on the left side of the frame, with fingers gripping the card. The card is the central focus, containing text in red and dark blue. The background is solid black, making the white hand and card stand out.

Ich

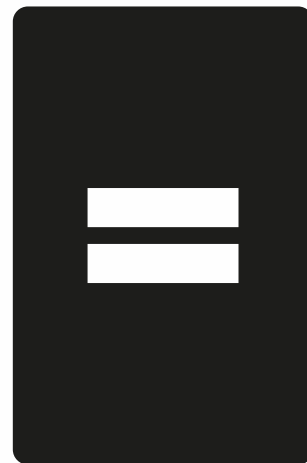
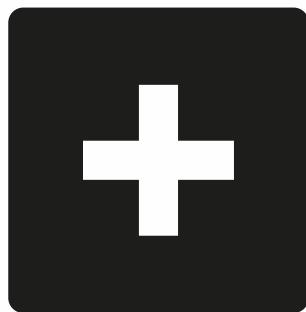
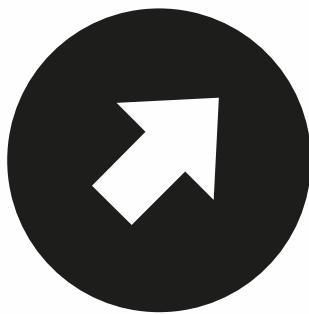
Ratgeber
Berufslehre
A-Z

kenne

**meine
Rechte**

CALCULATEUR DE SALAIRE

SGB|USS





**Pour un
nouveau
départ
social
1er mai**

63

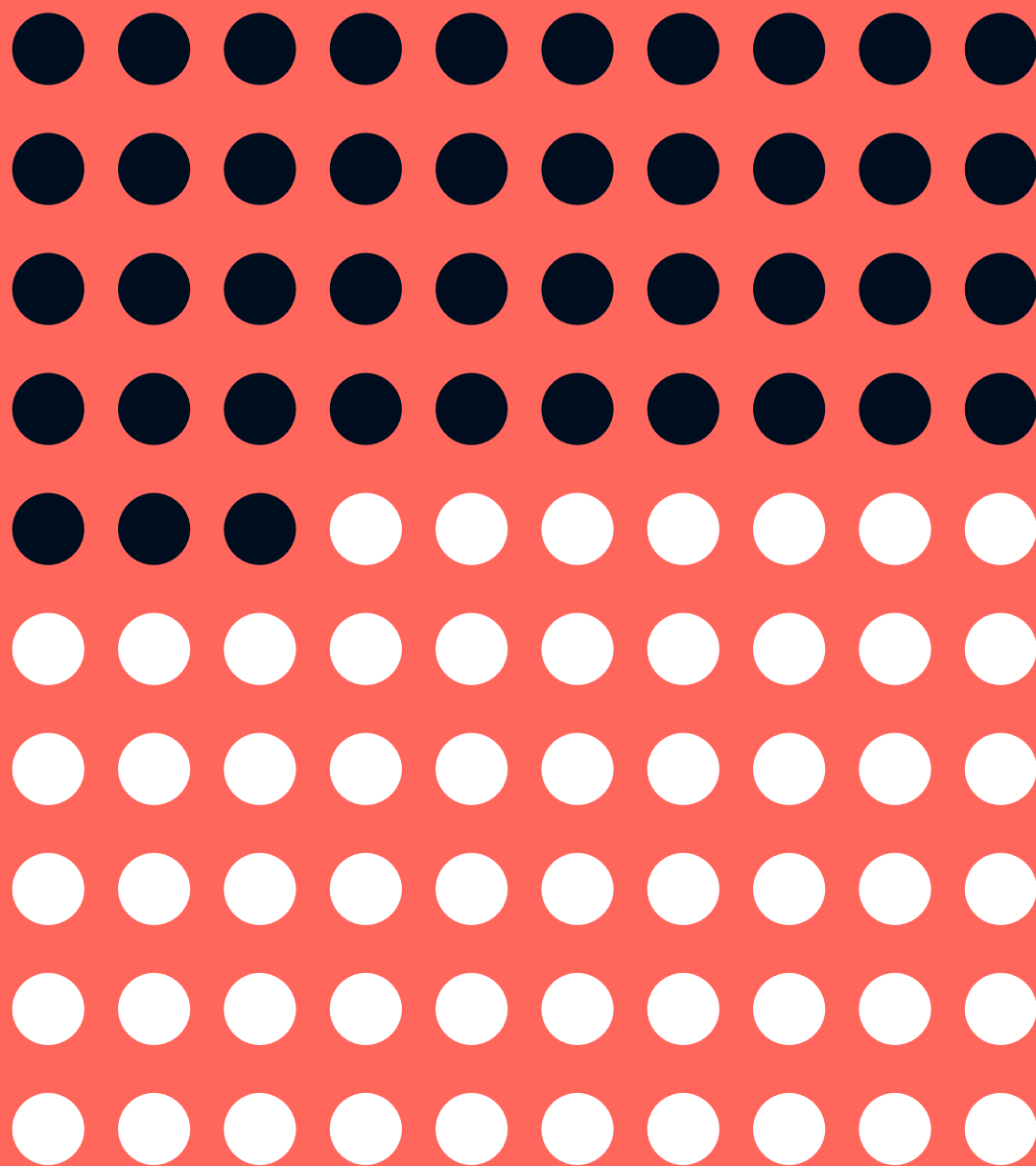
85

55

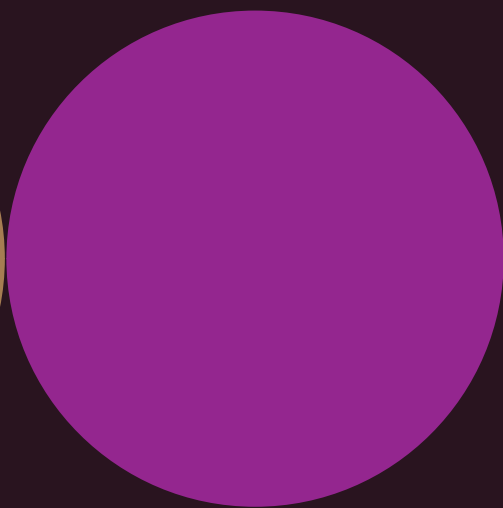
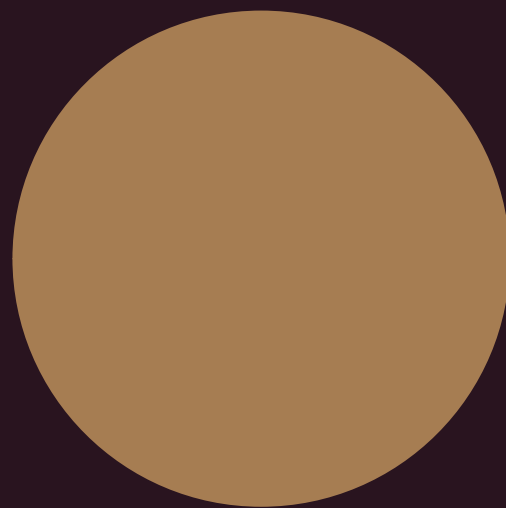
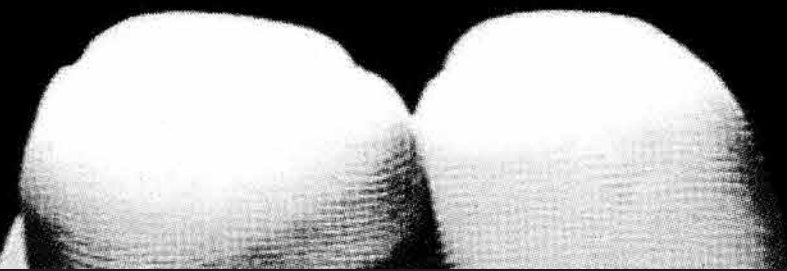
100



Zustimmung aus allen politischen Lagern.



57 % der Schweizer
Bevölkerung sagt **JA!**



Männer

Frauen

2217



1165



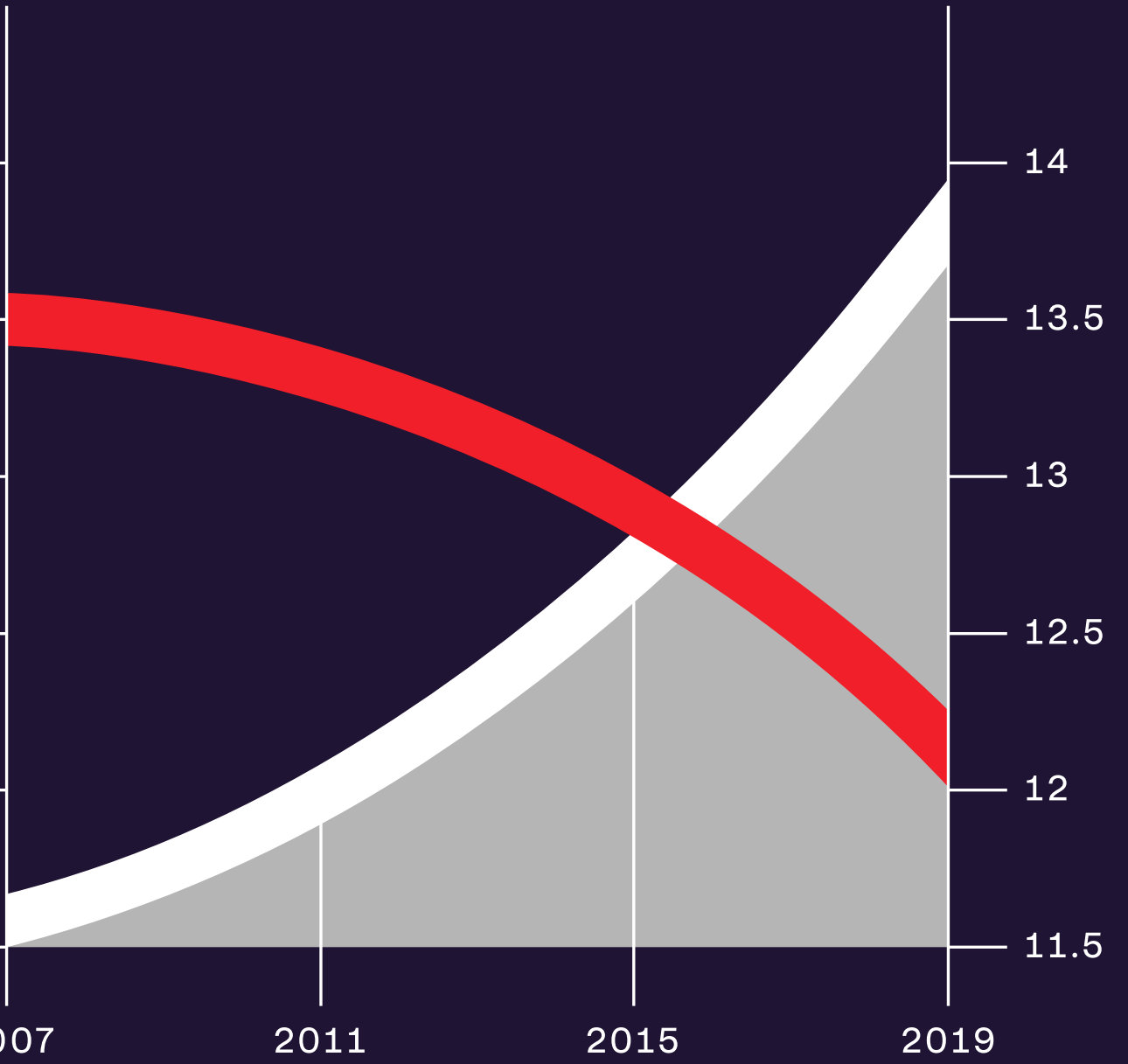
Medianrente 2. Säule, in CHF (2018)

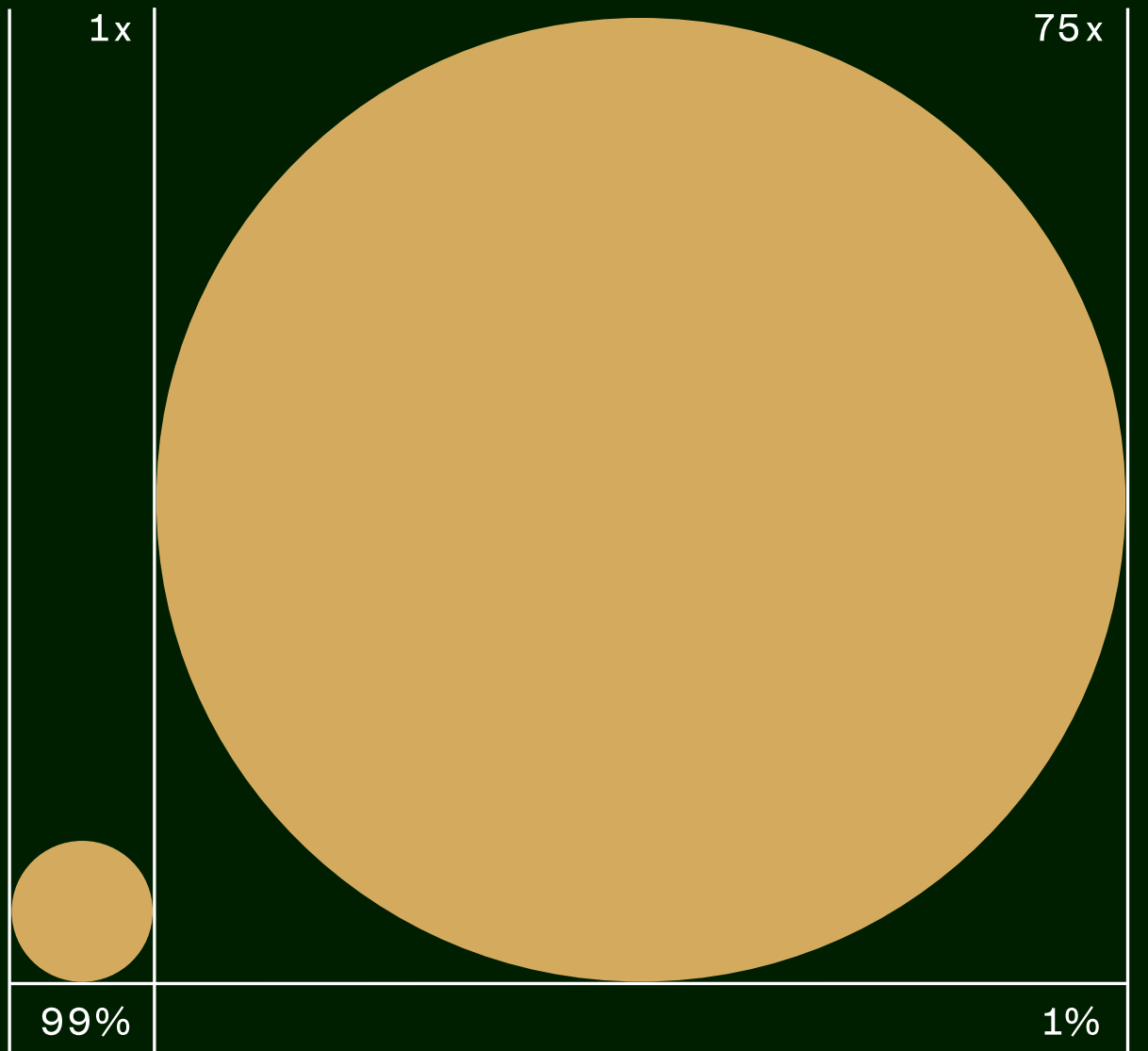


Rente Männer in CHF

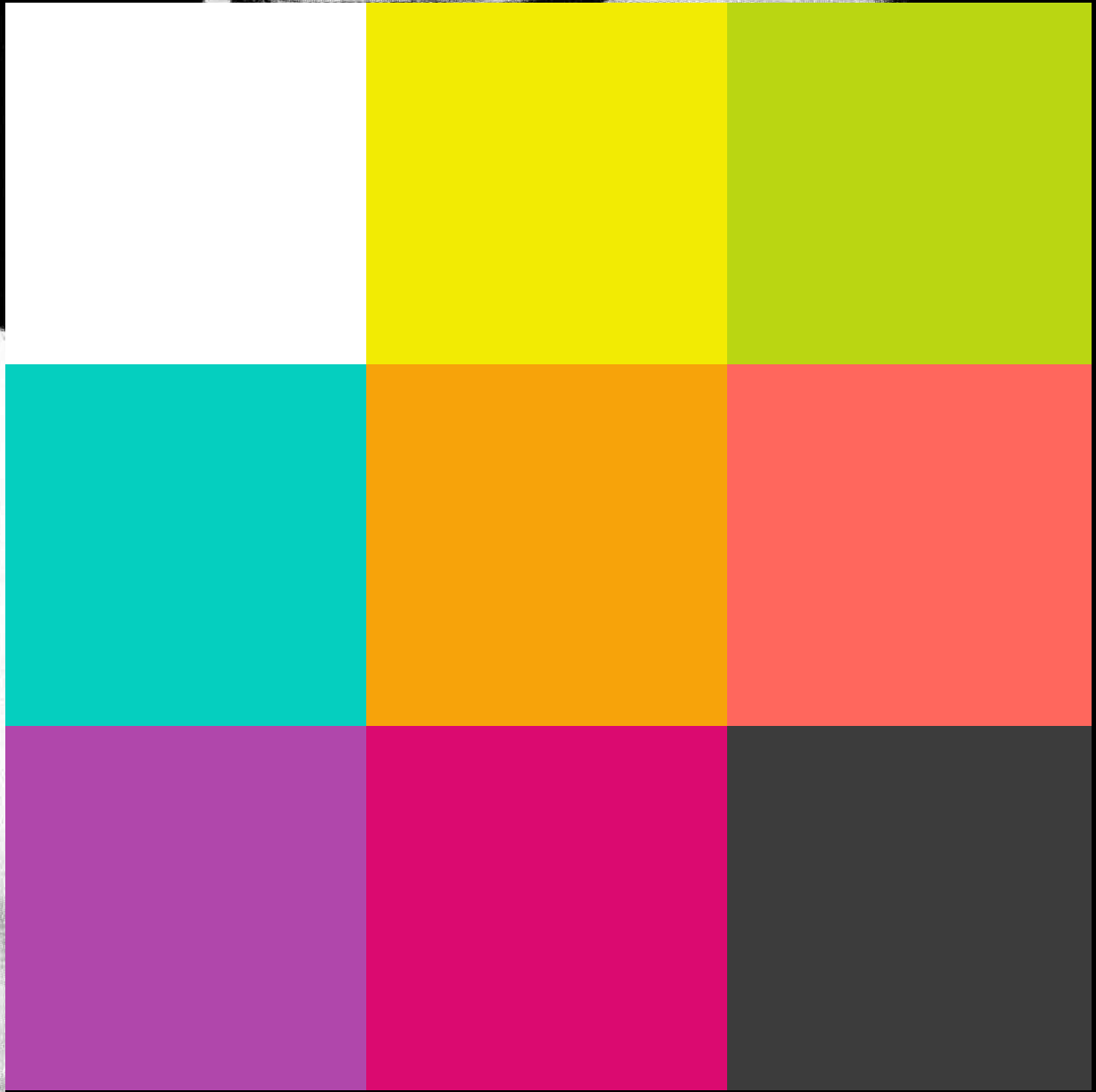


Beitragsatz in %





Pro Kopf hat das reichste 1% der Schweizer Bevölkerung 75 mal mehr Vermögen als die übrigen 99%.



SGBIUSS



Noir Associates
Feldstrasse 60
8004 Zürich

©2022

WEB